

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachdem die Corona-Beschränkungen weitgehend aufgehoben wurden, können wir Sie wieder zu einer Veranstaltung einladen. Wir würden uns freuen, wenn Sie die wiedergewonnene Freiheit wahrnehmen würden, um mit uns den Erfolg eines großartigen Projekts zu feiern.

### **Kirgistanabend**

**mit Dr. Hanns-W. Hey, Montag, 21. Juni, 19 Uhr  
Haus des Deutschen Ostens, am Lilienberg 5, 81669 München, Zimmer 217**

Im Rahmen der BOG hat das Ehepaar Dr. Hanns-W. Und Karla Hey unter dem Namen „Kirgistanhilfe“ seit vielen Jahren tatkräftige Hilfe nach Kirgistan gebracht. Der Höhepunkt war der Erwerb eines Frauenschutzhauses in Bischkek für die gemeinnützige Organisation SEZIM mit Hilfe einer Spendensammlung. An diesem Abend wird Dr. Hey mit Bild- und Filmmaterial über das Haus berichten, das inzwischen in Betrieb gegangen ist.

Der Abend hat eine besondere festliche Bedeutung, da sich das Ehepaar Hey leider aus Altersgründen weitgehend zurückziehen und sich bei dieser Gelegenheit von dem überaus erfolgreichen und intensiven Engagement und den treuen Spendern verabschieden möchte. Dankenswerterweise werden die beiden weiter unterstützend tätig sein, doch möchten wir als BOG an diesem Abend unseren besonderen Dank zum Ausdruck bringen.

Ihre frühzeitige Anmeldung ist dringend erforderlich unter

[itruebswetter@web.de](mailto:itruebswetter@web.de) oder Tel. 08031 81421

Es ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich. Bitte geben Sie an, ob Sie über Impfpass, Zertifikat über Genesung oder einen aktuellen Test verfügen werden. Auch eine Teilnahme ohne dies alles ist evt. mit Selbsttest vor Ort möglich.

Die ausführliche Einladung von Herrn Dr. Hey finden Sie auf Seite 2.

Mit freundlichen Grüßen

Iris Trübswetter  
1. Vorsitzende

Liebe Freunde, liebe Unterstützer unserer Hilfsprojekte in Kirgistan,

am 19. November war unsere letzte Kirgistan-Veranstaltung bei der BOG geplant, wurde jedoch wegen der Corona-Pandemie verschoben und soll jetzt, am **21. Juni um 19 Uhr** nachgeholt werden im *Haus des Deutschen Ostens, Am Lilienberg 5, 81669 München*.

**Wegen Corona sind die Plätze beschränkt, weshalb wir Sie bitten, Ihre Impfbestätigung mitzubringen und Ihr Kommen bei uns anzumelden.**

2019 ist es mit Eurer/Ihrer Hilfe gelungen, das Geld für den Kauf eines Hauses in Kirgistan zu sammeln und damit der Frauen-Schutzorganisation SEZIM in der Hauptstadt Bishkek ein Gebäude zu übereignen, das als Transit-Haus existentiell bedrohten Frauen und ihren Kindern einen zeitlich begrenzten, aber sicheren Aufenthalt ermöglicht sowie psychologische und juristische Hilfe für die Entwicklung neuer Lebensperspektiven bieten kann. Nach dem Um- und Ausbau ist das Haus am 7. Oktober 2019 im Beisein der deutschen Botschafterin Monika Iwersen eingeweiht worden. Kirgistan steht nach einer zwar legitimen, doch fragwürdigen Wahl erneut vor großen politischen, wirtschaftlichen und vor allem gesundheitlichen Problemen, über die wir am 21. Juni berichten möchten.

Aus dem NUR-Frauenhaus werden wir Bilder und einen Film zeigen und über die Frauen berichten, die danach eine selbstständige Existenz anstreben und unsere zinslosen Minikredite über 500 Euro für die Dauer von zwei Jahren in Anspruch genommen haben. Dieses Depot verbleibt in der Verantwortung des NUR-Hauses und erhält sich entsprechend der vereinbarten Rückzahlungen selbst. Dank der Fortsetzung Ihrer Spenden können auch die 20 €-Minirenten weiterhin von Aijana Ibraimova und ihrer gemeinnützigen Organisation in Kirgistan an die bedürftigsten Familien weitergeleitet werden.

Wie bereits im vergangenen Jahr angekündigt, stellen meine Frau und ich unser langjähriges Engagement für Kirgistan ein, werden aber unsere Nachfolger so weit wie möglich unterstützen. Wir möchten das zum Anlass nehmen, Dir, Euch, Ihnen für die stetige Spendenbereitschaft und Unterstützung im Namen all derer zu danken, die die finanzielle Unterstützung erhalten haben.

Aus meinen Tagebuchaufzeichnungen und Reiseberichten ist inzwischen auch ein Buch entstanden, das unter dem Titel *Vom Wälzen schwerer Steine* im Epubli-Verlag erschienen ist und unter der ISBN 978-3-753107-52-3 im Buchhandel oder im Netz bestellt werden kann. Es geht darin um Erfolgserlebnisse, Frustrationen und Begegnungen mit interessanten Menschen und ihren Lebensweisen, nicht nur in Kirgistan, sondern auch in Ladakh und Äthiopien.

Falls Sie die anderen Projekte der Bayerischen Ostgesellschaft unterstützen möchten – die Not in der Ukraine als postsowjetischem Bruderland ist der in Kirgistan nicht unähnlich – würden wir uns natürlich freuen. Das Konto ist das gleiche, der Zusatz *Ukraine-Hilfe* genügt zur richtigen Einordnung.

Nochmals Dank – Eure, Ihre Hannes und Karla Hey

[www.kirgistan-hilfe.de](http://www.kirgistan-hilfe.de)